

Sei gnädig, du, mein Gott [...]

Autor(en): **Grund, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **32 (1964)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-569607>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Sei gnädig, du, mein Gott, und richte nicht,
wenn meine Augen vor der Zeit ermatten:
Ich bin doch nur ein schlechtgenährter Schatten
von dem, was du mir setztest als Gesicht.*

*Wenn meine Lider nicht die Feuer rahmen,
die, Freude schenkend, noch den Neid bezwingen,
wenn meine Hände nimmermehr vollbringen,
was einst ich träumte unter meinem Namen —*

*oh, richte nicht, wenn ich auf dieser Gasse
zerrieben meine Blicke sinken lasse:
Der grosse Haufe ist mit grober Naht gesäumt,
und gegen alle diese Panzerplatten
bin ich doch nur ein schlechtgenährter Schatten
von dem, was ich zu werden einst geträumt.*

PETER GRUND

